

Kirche in 1Live | 19.02.2014 floatend Uhr | Daniel Schneider

Heimwegtelefon

Sie gehen mit euch durch dunkle Parkanlagen, über einsame Straßen und warten mit auf verlassenen Bahnhöfen - die Leute vom "Heimwegtelefon".

Wenn ihr abends spät von der Arbeit oder einer Feier kommt und allein durch die Gegend wandern müsst, könnt ihr die Nummer vom Heimwegtelefon wählen.

Dort sitzen Freiwillige, um euch nach Hause zu begleiten. Zu Beginn des Telefonats teilt ihr mit, wo ihr euch befindet und was euer Ziel ist. Dann folgt ein nettes Gespräch, das die Laufzeit verkürzt. In regelmäßigen Abständen wird der aktuelle Standort in Erfahrung gebracht.

Heimwegtelefon verfolgt besonders zwei Ziele: Gespräche, die Sicherheit vermitteln und Angreifer abschrecken, und Präsenz, um zu reagieren, wenn der Ernstfall eintritt. Die rufen dann die Polizei, falls etwas passieren sollte.

Zwei junge Frauen, beide um die 30, stecken hinter dem Heimwegtelefon. Weil sie aus eigener Erfahrung wissen, wie schwierig so ein Nachhauseweg am späten Abend sein kann.

Tolle Idee, finde ich. Ein Begleiter in schwierigen Zeiten, einen den man zwar nicht sieht, der aber trotzdem Sicherheit bietet.

Ich freue mich über tolle Menschen, die mit ihrer Kreativität anderen Menschen helfen, ihre Angst zu besiegen, mutig zu bleiben und schwierige Wege zu meistern ...

Weitere Infos über das Heimwegtelefon findet ihr auf der Homepage www.kirche-im-wdr.de.

Sprecher: Daniel Schneider